



Sammlung Theaterzettel

Alessandro Stradella.

Flotow, Friedrich von

1890-04-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

142

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Freitag,

den 25. April 1890.

119. Vorstellung

Abonnement A.

Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Acten von Friedrich. Musik von Flotow.

Alessandro Stradella	Herr Erl.
Bassi, ein reicher Venetianer	Herr Starke.
Leonore, seine Mündel	Fräul. Prohaska.
Malvolio,) Barbarino,) Banditen	Herr Hildebrandt. *

Schüler Stradella's. Masken. Diener. Römische Landleute. Patrizier. Pilger etc.

Ort der Handlung: Im ersten Acte Venedig, im zweiten und dritten Acte Gegend von Rom, Stradella's Geburtsort.

* **Barbarino:** Herr Hans Rüdiger als Gast.

Im ersten Acte: **Tarantella**, getanzt von Frä. Kromer und den Damen vom Ballet.

Im zweiten Acte: **Pas-de-deux**, getanzt von Frä. Dänise und Frä. Redl, begleitet von den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Aiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung halb 7 Uhr.

Mittel-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Barterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	4.50 "	Reserveloge des 3. Ranges	1.20 "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.— "	Gallerieloge	— .90 "
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	3.— "	Galerie	— .50 "
Stehplätze im Parquet	2.40 "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 12 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Die verehrlichen Sperrplatz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 38		* Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg
* Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12		Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal,

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht, länger als bis 10.25 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nach abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzeiten angegebenen Zeitpunkt richtet.

Sonntag, den 27. April 1890. (Abonnement A.)

„Siegfried.“

von Richard Wagner.

Anfang halb 6 Uhr.